



## FÜHRUNGEN

4 € zzgl. Eintritt,  
4 € plus admission

MO 15 Uhr, SA 15 Uhr,  
SO 12 Uhr + 16 Uhr  
DI 14 Uhr, Überblick plus  
(90 Minuten)

### Zusatztermine

DI 21.03., 16 Uhr  
SA 25.03., 13 Uhr, kostenfrei  
Fr 14.04., 11 Uhr

**Tours in English** 🇬🇧  
FRI 3 pm  
MON 25/03 4 pm, free  
MON 17/04 11 am  
MON 01/05 1 pm

## FÜHRUNGEN FÜR KINDER UND FAMILIEN



**Auf den Spuren des  
Kolonialismus**  
2 € zzgl. Eintritt,  
Familienkarte 18 €  
Ab 10 Jahren

SO 12.03., 26.03., 09.04., 23.04.,  
07.05., 14 Uhr

**Osterferien  
(10.04.–21.04.2017)**  
MO + FR 13 Uhr  
DI + DO 11 Uhr

## BUCHBARE GRUPPENFÜHRUNGEN

**Angebote für Schulklassen**  
Führungen 60 Minuten, 1 €

### GESCHICHTSWERKSTATT

**Sekundarstufe I: Der koloniale  
Blick. Rassismus und seine  
Folgen bis heute**  
120 Minuten, 2 €

**Sekundarstufe II: Überlegen-  
heitsdenken und Welteroberungs-  
versuche. Ideologie,  
Praxis und Nachwirkungen des  
deutschen Kolonialismus**  
150 Minuten, 2 €

### FILMWERKSTATT

**Sekundarstufe II: Koloniales  
Erbe im Film – „Eine Kopfjagd“  
von Martin Baer – Ein Projekt-  
tag im Deutschen Historischen  
Museum**  
300–360 Minuten, 5 €

**Führungen für Gruppen in  
Deutsch, Englisch, Französisch  
und Arabisch**  
75 € zzgl. Eintritt

**Angebote für Sehbehinderte  
und Blinde, in Gebärdensprache  
und Einfacher Sprache**

## AUSSTELLUNG FÜR ALLE

Die Ausstellung ist inklusiv gestaltet und bietet anhand von Inklusiven Kommunikations-Stationen einen Zugang in Deutsch, Englisch, Brailleschrift und Audiodeskription, in Deutscher Gebärdensprache und Leichter Sprache zu unterschiedlichen Themenbereichen. Ein taktiles Bodenleitsystem und ein taktile Grundrissplan führen durch die Ausstellung.

**Führungen für Blinde und  
Sehbehinderte** 🗎

MI 01.03., 05.04., 03.05., 13 Uhr

**Führungen in Einfacher  
Sprache** 🗎

MI 15.03., 19.04., 13 Uhr

**Führungen mit Übersetzung in  
Deutsche Gebärdensprache** 🗎  
MI 08.03., 12.04., 10.05., 13 Uhr

## PUBLIKATION

**Deutscher Kolonialismus.  
Fragmente seiner Geschichte und  
Gegenwart**  
336 Seiten, 200 Abbildungen  
24,95 €  
Museumsausgabe deutsch  
ISBN 978-3-86102-198-8  
Museumsausgabe englisch  
ISBN 978-3-86102-199-5

**Bestellen Sie sich die Publikation  
bequem nach Hause:**  
📧 [verkauf@dhm.de](mailto:verkauf@dhm.de)  
☎ +49 30 20304-731  
Versand: 6 € (Deutschland),  
9 € (international)



## DEUTSCHER KOLONIALISMUS

Fragmente seiner Geschichte  
und Gegenwart

14. Oktober 2016 bis  
14. Mai 2017

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
täglich 10–18 Uhr

**EINTRITT**  
bis 18 Jahre frei  
8 €, ermäßigt 4 €

**FÜHRUNGSBUCHUNG**  
Gruppen 75 € zzgl. Eintritt  
☎ + 49 30 20304-750  
📧 [fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)

**INFORMATIONEN VERFÜGBAR  
INFORMATION AVAILABLE**

## GERMAN COLONIALISM

Fragments Past and Present

14 October 2016 to  
14 May 2017

**OPENING HOURS**  
daily 10 am to 6 pm

**ADMISSION**  
free up to 18 years  
8 €, reduced 4 €

**TOURS BY PRIOR APPOINTMENT**  
Groups 75 € plus admission  
☎ + 49 30 20304-750  
📧 [fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)



**DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM**  
📍 Ausstellungshalle  
Exhibition Hall

Unter den Linden 2  
10117 Berlin  
☎ +49 30 20304-0

🌐 [www.dhm.de](http://www.dhm.de)  
📝 [www.dhm.de/blog](http://www.dhm.de/blog)  
📍 DeutschesHistorischesMuseum  
📍 DHMBerlin  
📍 DHMBerlin  
📶 Kostenfreies WLAN Free Wifi

Stand Updated Februar 2017, Änderungen vorbehalten

Gefördert von  
Sponsored by



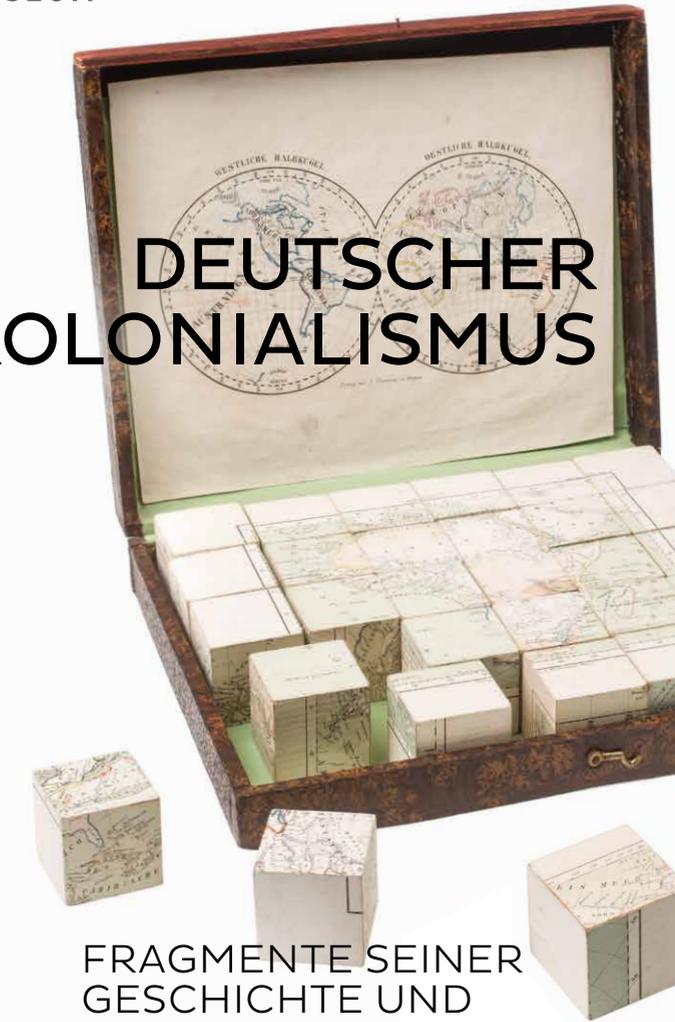
Medienpartner  
Media Partners



DEUTSCHES  
HISTORISCHES  
MUSEUM

14. OKTOBER 2016 –  
14. MAI 2017

# DEUTSCHER KOLONIALISMUS



FRAGMENTE SEINER  
GESCHICHTE UND  
GEGENWART

GERMAN COLONIALISM  
Fragments Past and Present

Titel Titel: Geographisches Mosaik, Glogau, um 1860; Geography mosaic, Glogau, around 1860; Gestaltung Design: Thomas Scheckor



## DEUTSCHER KOLONIALISMUS

Fragmente seiner Geschichte und Gegenwart

Obwohl das Deutsche Reich von 1884 bis zum Ende des Ersten Weltkriegs 1918 eine der großen europäischen Kolonialmächte war, rückt die koloniale Vergangenheit in Deutschland erst seit wenigen Jahren zunehmend ins öffentliche Bewusstsein. Die Ausstellung des Deutschen Historischen Museums legt die koloniale Ideologie offen, die von einem europäischen Überlegenheitsdenken geprägt war. Die vielfältigen Herrschaftsbeziehungen reichten von lokal geprägten Allianzen und der Ausübung alltäglicher Gewalt bis hin zum Kolonialkrieg in Namibia, der in den Völkermord mündete. Ebenso vielschichtig waren die kolonialen Begegnungen. In ihnen verfolgten afrikanische, ozeanische und deutsche Akteure ihre jeweiligen Ziele und loteten ihre Handlungsspielräume aus. Die Ausstellung beleuchtet die Motive der Missionare, Beamten, Militärs, Siedler oder Kaufleute auf deutscher Seite ebenso wie die Interessen der Kolonisierten. Sie wirft dabei die Frage auf, inwieweit die Perspektiven der Kolonisierten in der historischen Überlieferung berücksichtigt sind und inwiefern dies im Widerspruch steht zum schieren Umfang von Sammlungen und Archiven, die in der Kolonialzeit entstanden sind und die die Machtverhältnisse stützten.

Das ausgeprägte koloniale Bewusstsein hielt auch nach 1919 an. Dieser kontroversen Erinnerung an die koloniale Vergangenheit gibt die Ausstellung Raum, während künstlerische und zivilgesellschaftliche Perspektiven Einblicke in die Gegenwart des deutschen Kolonialismus in den betroffenen Ländern und in Deutschland eröffnen.

Die Ausstellung bietet neben Texten in deutscher und englischer Sprache die Hauptinformationen auch in Braille, in Leichter Sprache sowie als Gebärdenvideo an. „Inklusive Kommunikations-Stationen“ laden zu einem partizipativen Einstieg in jeden Themenbereich ein.



## GERMAN COLONIALISM

Fragments Past and Present

The Deutsches Historisches Museum is dealing for the first time with various aspects of German colonialism in an exhibition with more than 500 objects. Although the German Empire was one of the major European colonial powers, only in recent years has Germany's colonial past found its way into public consciousness to a significant degree. The exhibition of the Deutsches Historisches Museum examines the colonial ideology, which was founded in the belief of a European superiority. The multifarious interconnections of power ranged from local alliances and the routine exercise of violence on up to the colonial war in Namibia, which developed into genocide. No less varied were the colonial encounters. African, Oceanian and German players pursued their own aims and worked out their own scope of action. The exhibition sheds light on the motives of the missionaries, officials, military personnel, settlers and merchants on the German side as well as the interests of the colonized peoples. At the same time it questions the degree to which the perspectives of the colonized peoples were taken into account in the historical tradition and whether this stands in contradiction to the enormous extent of the collections and archives that were gathered during the colonial period and which tended to support the conditions of power.

Such an explicit colonial consciousness continued on after 1919. The exhibition devotes no little room to this controversial memory of the colonial past, while artistic as well as civil societal perspectives give us insight into the present situation as to the attitude towards German colonialism in the countries that were affected as well as in Germany.



Erfahren Sie mehr zu den Objekten:  
Find out about the objects' stories:  
[www.dhm.de/objektgeschichten](http://www.dhm.de/objektgeschichten)

Alle Objekte *All objects*  
© Deutsches Historisches Museum

## Begleitprogramm März bis Mai Accompanying programme March to May

Weitere Veranstaltungen und aktuelle Informationen  
Further events and information

[www.dhm.de](http://www.dhm.de)



### PODIUMSDISKUSSIONEN

**Das koloniale Kulturerbe in Museen und Sammlungen**  
Podiumsdiskussion mit Neil MacGregor, Stiftung Humboldt Forum Berlin, Paul Spies, Stiftung Stadtmuseum Berlin, Prof. Dr. Klaus Schneider, Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln, Dr. Winani Kgwatalala, Chief Curator National Museum & Monuments, Gaborone, Botswana

**Anmeldung erforderlich:** [veranstaltung@dhm.de](mailto:veranstaltung@dhm.de)  
MO 06.03., 18 Uhr  
Zeughauskino

**Entschuldigen? Entschädigen? Gemeinsam erinnern?**  
**Wie die Debatte über deutschen Kolonialismus weitergehen sollte**  
Podiumsdiskussion u.a. mit Dr. Jonas Kreienbaum, Universität Rostock, Prof. Dr. Larissa Förster, Humboldt Universität zu Berlin, Israel Kaunatjike, Herero-Aktivist in Deutschland  
Moderation: Harald Asel, Inforadio rbb  
In Kooperation mit Inforadio rbb

**Anmeldung erforderlich:** [veranstaltung@dhm.de](mailto:veranstaltung@dhm.de)  
MO 20.03., 18 Uhr  
Zeughauskino

### VORTRÄGE

**Geschlecht, „Rasse“ und Klasse – die Konstruktion kolonialer Ordnung**  
Katja Kaiser, Historikerin, Berlin  
MI 08.03., 18 Uhr  
Auditorium

**Inklusion und Ausstellungen**  
Raúl Krauthausen, Aktivist und Mitglied SOZIALHELDEN e. V.  
MI 15.03., 18 Uhr  
Zeughauskino

**Die Erforschung der Kolonien. Expeditionen und koloniale Wissenskultur deutscher Geographen 1884–1919**  
Dr. Carsten Gräbel, Tübingen  
In Kooperation mit der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin  
MI 22.03., 18 Uhr  
Zeughauskino